

# Pressemitteilung



Kontakt Frederic Leers  
Telefon +49 2203 93593-20  
Telefax +49 2203 93593-22  
E-Mail frederic.leers@bdh-industrie.de

## Neue Umsteigerbroschüre zu Wärmepumpen

### Neuerscheinung für installierendes Fachhandwerk ohne Erfahrungen / Luft-Wasser-Wärmepumpen für Ein- und Zweifamilienhäuser im Fokus / Auslegung der Wärmepumpen besonders anspruchsvoll

**Köln, 16. Mai 2023** – Der kürzlich veröffentlichte Leitfaden „Umsteigen auf die Wärmepumpe“ bietet installierenden Fachbetrieben eine praktische Unterstützung bei der Umstellung von fossilen Energieträgern zu umweltschonenden Wärmepumpen in Bestandsgebäuden. In der Publikation werden Planung, Installation und Inbetriebnahme von Wärmepumpen im Vergleich zu Gas- und Ölkesseln erläutert.

Die "Umsteigerbroschüre" ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen Wärmepumpenherstellern, dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) und dem Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) unter der Schirmherrschaft der Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie (VdZ). Sie wurde als begleitende Maßnahme im Rahmen des Fahrplans „Wärmepumpenhochlauf 2023“ entwickelt.

### Fokus auf gängigste Wärmepumpe

Besonders für Fachhandwerker ohne Erfahrung in der Installation von Wärmepumpen soll der Weg hin zur Installation von Wärmepumpen beschrieben und damit erleichtert werden. Im Fokus des Leitfadens steht die Technik der Luft-Wasser-Wärmepumpen in Monoblockbauweise für das Ein- und Zweifamilienhaus im Bestand, da diese Variante den größten Anteil der Neuinstallationen der Wärmepumpe in der Sanierung ausmacht.

„Die Wärmepumpe wird im Gebäudebestand zunehmend eine zentrale Lösungsoption, daher ist es wichtig für Neueinsteiger zu beschreiben, worauf beim Umstieg in der Planung und der Installation besonders zu achten ist.“ sagt Barbara Kaiser, Abteilungsleiterin für Wärmepumpen beim BDH.

Der Leitfaden startet bei notwendigen Grundlagen, dem Funktionsprinzip und Wärmepumpentypen, Kältemitteln, Hydraulik und der Einbeziehung der Trinkwassererwärmung. Schritt für Schritt zeigt er die wichtigsten Planungsschritte von der Vorplanung, über Einbau und Einstellung bis hin zur Wartung einer Wärmepumpe. Die maßgeblichen planerischen Unterschiede zwischen der Wärmepumpe und anderen technologischen Lösungen werden ebenso dargestellt, wie auch Praxistipps zu den Themen Effizienz, Hydraulik und Kühlung. Auch werden Hinweise zu Weiterbildungs- und Informationsangeboten gegeben sowie ein Bezug zu den aktuellen Fördermöglichkeiten hergestellt, und eine Checkliste der einzubeziehenden Fachbetriebe aus SHK und Elektro-Handwerk zur Verfügung gestellt.

## **Wärmepumpen auch im Bestand sinnvoll**

Wichtiges Fazit der Broschüre: Wärmepumpen sind auch für den Bestand eine sinnvolle und effiziente Heizungstechnologie, diese sind jedoch bezüglich Auslegung vor dem Hintergrund der Effizienz der Wärmepumpe wesentlich anspruchsvoller als andere Heiztechnologien. „Es gibt durchaus Punkte, die den Einsatz einer monovalenten oder monoenergetischen Wärmepumpe erschweren oder ausschließen können“, so Frau Kaiser vom BDH weiter. „Dies ist bei dem von Politik, Handwerk und Herstellern anvisierten Wärmepumpen-Hochlauf auf 500.000 neu installierten Wärmepumpen ab 2024 zu beachten.“

Die Broschüre steht kostenlos als Download zur Verfügung und kann auch bestellt werden:  
<https://www.vdzev.de/service/broschueren-und-arbeitsmaterial/>

## **BDH: Verband für Energieeffizienz und erneuerbare Energien**

Die im Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH) organisierten Unternehmen produzieren Heizsysteme wie Holz-, Öl- oder Gasheizkessel, Wärmepumpen, Solaranlagen, Lüftungstechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Klimaanlage, Heizkörper und Flächenheizung/-kühlung, Brenner, Speicher, Heizungspumpen, Lagerbehälter, Abgasanlagen und weitere Zubehörkomponenten. Die Mitgliedsunternehmen des BDH erwirtschafteten im Jahr 2022 weltweit einen Umsatz von ca. 21,9 Mrd. Euro und beschäftigten rund 87.000 Mitarbeiter. Auf den internationalen Märkten nehmen die BDH-Mitgliedsunternehmen eine Spitzenposition ein und sind technologisch führend.